



Nr. 136 / 18.12.2021

## **Wir werden eine seriöse, konstruktive Opposition sein**

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wir starten in die neue Legislaturperiode mit einem optisch überarbeiteten Newsletter, mit dem ich Sie in Zukunft noch aktueller informieren werde.

Auch in dieser Legislaturperiode werde ich als direkt gewählter Wahlkreisabgeordneter der Ansprechpartner für alle Bürgerinnen und Bürger in den Landkreisen Miltenberg und Main-Spessart sein und mich für unsere Heimat in Berlin engagieren. Wie viele meiner politischen Inhalte sich in den kommenden Jahren, in der die CDU/CSU-Fraktion in der Opposition sein wird, umsetzen lassen, bleibt abzuwarten.

Die Arbeit wird in der Opposition aber natürlich eine ganz andere sein. Uns als Union kommt eine ganz wichtige Aufgabe zu: Wir müssen eine seriöse, konstruktive Opposition sein. Denn wir sind nicht nur die größte Oppositionsfraktion, sondern auch die einzige, die die Mitte der Gesellschaft abbildet. Die anderen beiden Oppositionsfraktionen am ganz rechten und am ganz linken Rand wollen nur spalten und den Staat und seine Institutionen – allen voran das Parlament – zersetzen, denn davon profitieren extreme Parteien. Wir dagegen wollen und müssen überzeugen durch das richtige Personal und durch gute Sacharbeit.

Apropos Sacharbeit: Ich gehöre in dieser 20. Legislaturperiode als ordentliches Mitglied dem Innenausschuss an; zudem gehöre ich weiter, als stellvertretendes Mitglied, dem Rechtsausschuss sowie dem Familienausschuss an. Ich freue mich auf meine neue Aufgabe, die ich mit Engagement und Freude angehen werde!

Von Freude, Aufbruch und Fortschritt war in dieser Sitzungswoche im Bundestag aber wenig zu spüren. Die erste Regierungserklärung wird niemandem im Gedächtnis bleiben. Der neue Bundeskanzler hat 90 Minuten lang stoisch, spröde und sehr kleinteilig über den Inhalt den 177-seitigen Koalitionsvertrag referiert. Nach „Mehr Fortschritt wagen“ und Lust am Regieren klang das allerdings nicht.

Herzlichst

Ihr  
Alexander Hoffmann, MdB